

Reparatur - Kult(ur) in Vaterstetten angekommen

Verschwendung von Rohstoffen und Erzeugung von Wohlstandsmüll sind Negativerscheinungen unserer Wegwerfgesellschaft. Kritik daran besteht oft aus Jammern, Schimpfen oder Drohen. Ganz anders der Ansatz von Professor Heckl beim letzten Energieforum. In seinem Vortrag „Die Kultur der Reparatur“ zeigte er auf heitere und sehr persönliche Art, dass der Schlüssel für die Lösung des Problems die Wertschätzung von (Gebrauchs)-Gütern ist. Dazu gehören unter anderem Qualität und Möglichkeiten der Reparatur. Heckl überzeugte mit viel Humor und persönlichen Beispielen die Zuhörer davon, dass das Reparieren über das reine Einsparen von Kosten hinaus viele positive Aspekte hat (Befriedigung von Neugier, Ökologie, Ressourcenschonung, Stolz über Erfolge, Kommunikation im „Repair-Café“, usw).

Thema und Person des Vortragenden sorgten für einen vollen Saal im katholischen Pfarrzentrum Vaterstetten. Zuhörer mussten zum Teil vom Gang aus die spannende und ungezwungene Veranstaltung verfolgen. Auch die Diskussion verlief lebhaft, Berichte über eigene Erfahrungen der Zuhörer hatten einen hohen Unterhaltungswert. Zur lockeren Atmosphäre gehörte auch eine Werbespot-Persiflage für das Buch des Vortragenden, der dabei durch seine Frau unterstützt wurde (siehe Foto).



Die zeitliche Nähe zwischen Vortrag und Eröffnung des „Repair-Cafés“ im OHA am 28. 2. brachte uns auf die Idee, um eine Spende für die Grundausrüstung des Cafés zu bitten. Mit Erfolg! Ein herzliches Dankeschön den Spendern !

Nächstes Energie-Fachgespräch: Montag, 28. April, weitere Einzelheiten dazu in der nächsten Ausgabe und unter www.energiewende-vaterstetten.de .

Kontakt: info@energiewende-vaterstetten.de oder W.Frisch, Tel 08106 8501